

# DRACHEN-



## Kinderspiel mit langer Geschichte

Wenn sich erste Getreidefelder golden färben, ist er nicht mehr fern: der Herbst. So mancher wird dem Sommer nachtrauern, manche werden der Sonne Richtung Süden folgen. Aber auch der Herbst hat seine Freuden: Er ist die Jahreszeit, in der geerntet wird, was im Frühjahr und Sommer gewachsen ist. Die Herbstsonne lässt Obst und Trauben reifen. Nicht umsonst bezeichnet man den Herbst als

bunt: Die fallenden Blätter und die goldene Oktobersonne tun ihren Teil dazu, dass wir in der Natur beinahe noch mit mehr Farben verwöhnt werden, als zur Zeit der bunten Blüten im Sommer. Aber neben dem bunten Laub wird man im Herbst auch im Himmel einige bunte Farbtupfer sehen: die Drachen, die die Kinder steigen lassen, wenn das Wetter stürmischer wird.

Die Geschichte der bunten Windsegler, die an Leinen in die Luft steigen, beginnt aber nicht als Kinderspielzeug. Die erste Erwähnung von Drachen findet sich in alten Kriegsberichten: Schon im alten China wurden Drachen dazu benutzt, um Späher in die Luft zu heben und so den Feldherren die Position des gegnerischen Heeres zu verraten.

Daneben bekam der Drachen mehr und mehr eine zeremoniell-religiöse Bedeutung. Aber auch schon damals war er ein Sportgerät: Man versah die Drachenleinen mit Glasscherben, und das Ziel war, möglichst viele Drachenschnüre der Gegner zu durchschneiden. Im Gegensatz zu heutigen Lenk-



drachen, die meist mit zwei Leinen gesteuert werden, waren die damaligen Drachen aber Einleiner. Gesteuert wurden sie, indem man die Leine eine Zeit lang locker ließ, so dass der Drache seitlich ausbrach. Diese Steuerungstechnik erfordert eine geschickte Ausrüstung des Drachen und zeigt, wie weit fortgeschritten die Drachenausbaukunst bereits war.

Auch nichtkriegerische praktische Anwendungen des Drachens gab es: So diente er in Malaysia dem Fischfang: Man lässt Leine und Köder von Drachen über das Wasser tragen. Anders als bei Booten vertreibt kein Schatten die Fische.

### Drachen in Europa

In Europa werden Drachen seit dem 15. Jahrhundert erwähnt. Im 17. Jahrhundert waren sie als Freizeitspielzeug bereits recht verbreitet. Im 18. Jahrhundert interessierte sich die Wissenschaft für sie. So maß man mit der Hilfe von Drachen die Lufttemperatur in der Höhe. Besonders bekannt (aber nicht zur Nachahmung empfohlen!) ist Ben-

jamin Franklin's Versuch, in dem er mit einem Drachen die elektrische Natur von Blitzen nachwies. Ende des 19. Jahrhunderts wurden die ersten Luftaufnahmen von Drachen ausgemacht.

Auch das Militär interessierte sich erneut für den Drachen: So zogen die Deutschen mit Kundschaftern besetzte Drachen hinter ihren U-Booten her. Noch im 2. Weltkrieg wurden Drachen eingesetzt, von denen Stahldrähte hingen, die Flügel und Propeller der feindlichen Flugzeuge beschädigten.

Heute ist der Drachengott sei Dank wieder ein harmloses Freizeitvergnügen. Aber nicht nur Kinder spielen damit: Seit den 80er Jahren erfreuen sich Lenkdrachen bei erwachsenen Spielkindern einer großen Beliebtheit. Ein neuer Trendsport, der bestimmt für ordentliche Adrenalinstöße gut ist, ist das Kitesurfen: Ein großer Drache zieht dabei einen Surfer auf dem Wasser. Bei günstigen Bedingungen ist damit nicht nur ein ordentliches Tempo möglich, der

### Indoor-Kiting (Kite = engl. Drachen)

ist ideal für alle, die sich nicht vom Wetter abhängig machen möchten: Man kann Drachen tatsächlich auch in Hallen fliegen lassen.

Wer denkt, dabei kämen Ventilatoren zum Einsatz, irrt sich allerdings: Die Drachen werden nur durch die Bewegung des „Piloten“ (wie es in der Szene heißt) in der Luft gehalten. Schon allein das macht zu Indoor-Kiting zu einer ernstzunehmenden Sportart.

Häufig werden zu Musikunterhaltung ausdrucksstarke „Kunstflug-Nummern“ dargeboten.

Drachen hat genug Auftrieb, um den Surfer für eine Weile in die Luft zu ziehen!

Wenn das zu nervenaufreibend ist: Neben den sportlicheren Betätigung mit Drachen gibt es natürlich auch noch unter Erwachsenen das Drachensteigen-lassen aus Liebhaberei. Der Stolz vieler dieser Liebhaber sind natürlich ihre besonders kunstvoll gebauten Drachen: Phantasievolle geometrische Formen wechseln mit Nachbildungen von Vögeln oder Insekten. Auf Drachenfesten wetteifern die Drachenausbauer mit ihren bunten Ideen. ■



Drachen können auch Surfbretter ziehen

Alle Drachenbilder: *Kite'n'Art*, Moosburg a.d. Isar, Internet:



[www.kunstdrachen.de](http://www.kunstdrachen.de)

### Drachen sind für Kinder:

Das war einmal. Seit den 80er Jahren wecken Lenkdrachen die sportliche Begeisterung vieler Erwachsener.